

All die Schlachten, die wir schlagen

Sportfreunde Stiller

Es ist zu Ende, die Lichter gehen aus
Im dunkell endet langsam der Applaus
Auf den Stufen aus Beton
Blieben wir noch einmal stehn
Wir drehn uns um und sehn gequält zurück

Es brennen uns die Kehlen
Schreie hallen durch die Nacht
Unsere Wand aus tausend Stimmen
All dieses mal nichts vollbracht
Neuer Anlauf, neues Glück, moralischen Obenauf!
Diskutierend gehn wir Nachhaus

Auf wiedersehn, Auf wiedersehn
Mit schweiss, Blut und Freudentränen
In all den Schlachten, die wir schlagen
An guten und an schlechten Tagen
und es ist wieder mal vorbei

Die Lieder ragen
Uns schwelgen durch die Straßen
Weg von diesem Ort
An dem wir eben noch giebernd saßen
Mit jedem Schritt sich holt der Alltag selbst zurück
Nach und nach verstummt auch die Musik

Zuhause wird es mir dann Augenblicklich klar,
Dass es das mal wieder für ein paar Tage war
Mir schmerzt die Seele und mit nüchternem Blick
Kehrt die Einsamkeit in mir zurück.

Auf wiedersehn, Auf wiedersehn
Mit schweiss, Blut und Freudentränen
In all den Schlachten, die wir schlagen
An guten und an schlechten Tagen
und es ist wieder mal vorbei